

Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

Umfrage unter Unternehmen aus Projektrunde 1
„Wege zum klimaneutralen Unternehmen“
Mai 2021 und Dezember 2022

**WEGE ZUM
KLIMANEUTRALEN
UNTERNEHMEN**



Wege zum klimaneutralen Unternehmen

- Kooperationsprojekt vom Verband [Klimaschutz-Unternehmen](#) und dem [Fachgebiet Umweltgerechte Produkte und Prozesse \(upp\)](#) der Universität Kassel
- Eine Pilotgruppe mit zehn Klimaschutz-Unternehmen lief von Anfang 2021 bis Ende 2022
- Eine zweite Projekttrunde mit weiteren zehn Unternehmen startete im Sommer 2022 und läuft bis Sommer 2024

WEGE ZUM KLIMANEUTRALEN UNTERNEHMEN



	 Das Lagersystem		 Antriebstechnik	
	 KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH			
 Zuverlässigkeit trägt	 Besser versorgt, weiter gedacht.		 seit 1851	
	 Blickpunkt Glas		 Labor Oderland	 partners in metals

Projektpartner:

	 umweltgerechte produkte und prozesse
---	---

Was behindert Klimaneutralität?

Umfragen während Projekt „Wege zum klimaneutralen Unternehmen“

Befragung unter allen zehn Klimaschutz-Unternehmen aus erster Projektrunde zu möglichen Hemmnissen für Klimaneutralität Mai 2021 und Dezember 2022

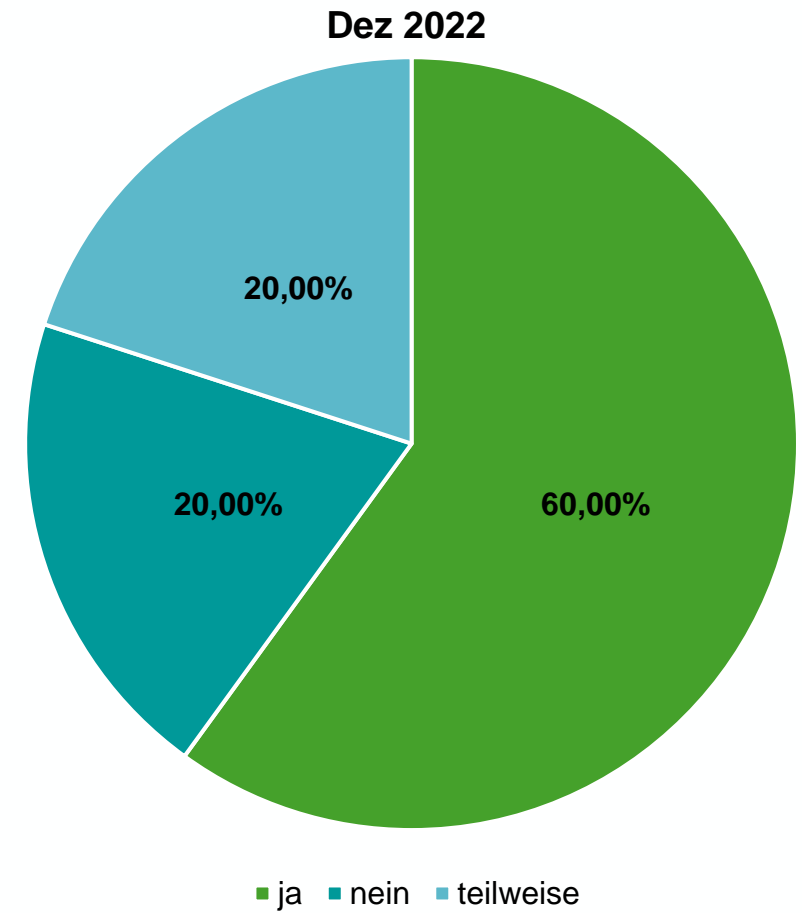
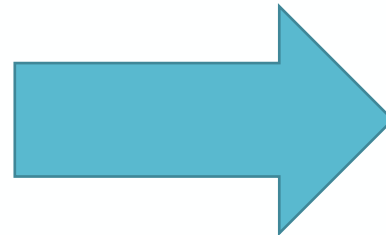
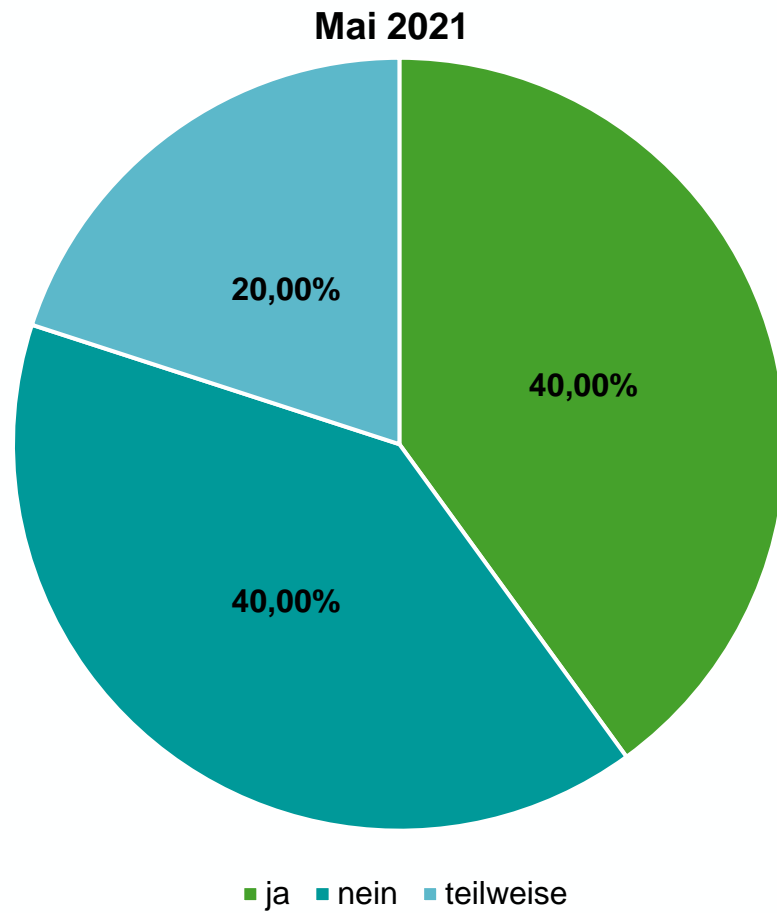
Größte Hemmnisse & Veränderungen:

- regulatorische Rahmenbedingungen werden zunehmend zum Hemmnis
- Kundenanforderungen sind seltener das Problem, aber Zahlungsbereitschaft sinkt
- Technologien fehlen zunehmend, sind schwerer zu beschaffen und kein Fachpersonal für Montage
- Finanzierung wird schwieriger

The infographic features a central title 'WEGE ZUM KLIMANEUTRALEN UNTERNEHMEN' with a stylized leaf logo containing three arrows. Below the title, two rows of logos represent participating companies. The first row includes Neumarkter Lammsbräu, EnergieDienst, PROVINZIAL, PHENIX CONTACT, and SCHÖCK. The second row includes Stadtwerke Karlsruhe, WORLÉE, Weidmüller, FÖRSTER, and ZINQ. At the bottom, under the heading 'Projektpartner:', are the logos for KLIMASCHUTZ UNTERNEHMEN and upp.

Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

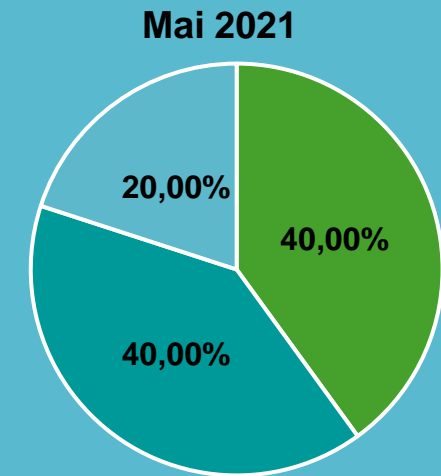
Sieht Ihr Unternehmen in regulatorischen Rahmenbedingungen ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



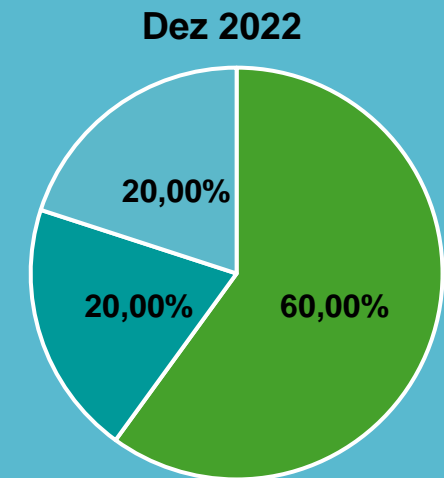
Regulatorische Rahmenbedingungen als Hemmnis für Klimaneutralität

Mitte 2021 fanden 60% der Projektunternehmen Regularien problematisch. Ende 2022 werden sie für 80% immer mehr zum Problem, weil

- es keine einheitliche Definition bzw. Vorschriften für Klimaneutralität gibt und Unternehmen unklar ist, wie sie vorgehen sollen.
- unklar ist, was Klimaneutralität für Unternehmen zukünftig bedeutet bei Baugenehmigungen oder wie Emissionen im Bundes-Immissionsschutzgesetz geregelt werden.
- Regularien immer komplexer werden.
- Behörden und Genehmigungsverfahren bremsen.
- Zertifizierung und standortübergreifende Nutzung von EE-Anlagen schwierig sind.
- das Energiewirtschaftsgesetz Netzbetreibern Bau und Betrieb von EEG-Anlagen zur Eigenversorgung untersagt und so die Senkung von CO₂-Emissionen für Klimaneutralität erschwert.



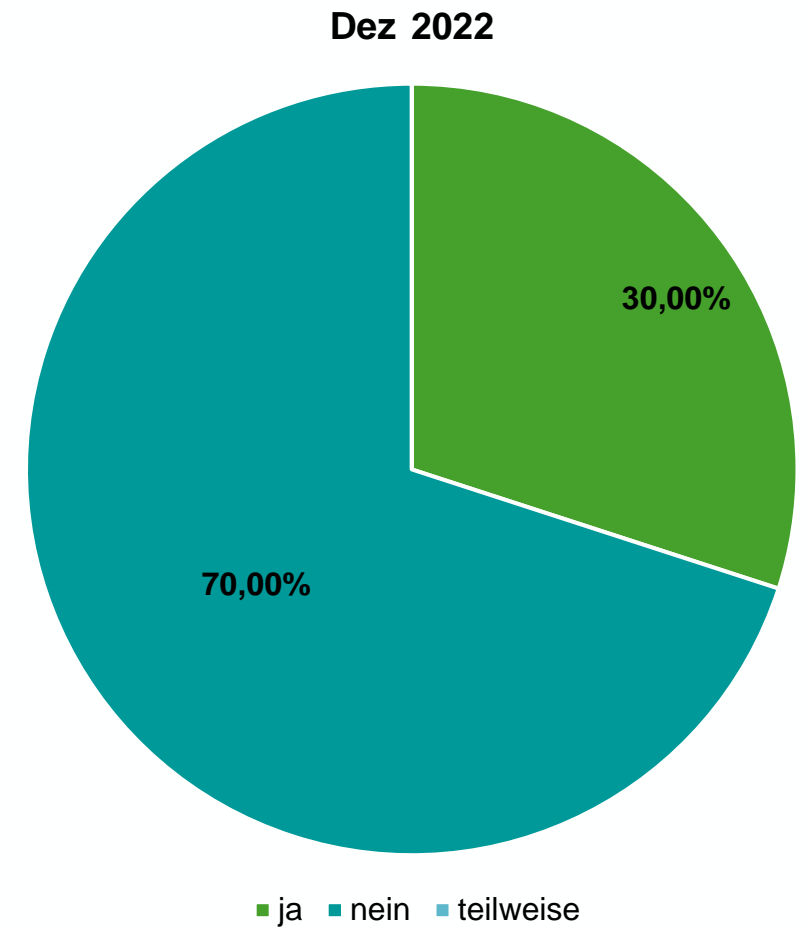
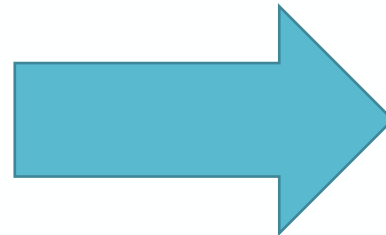
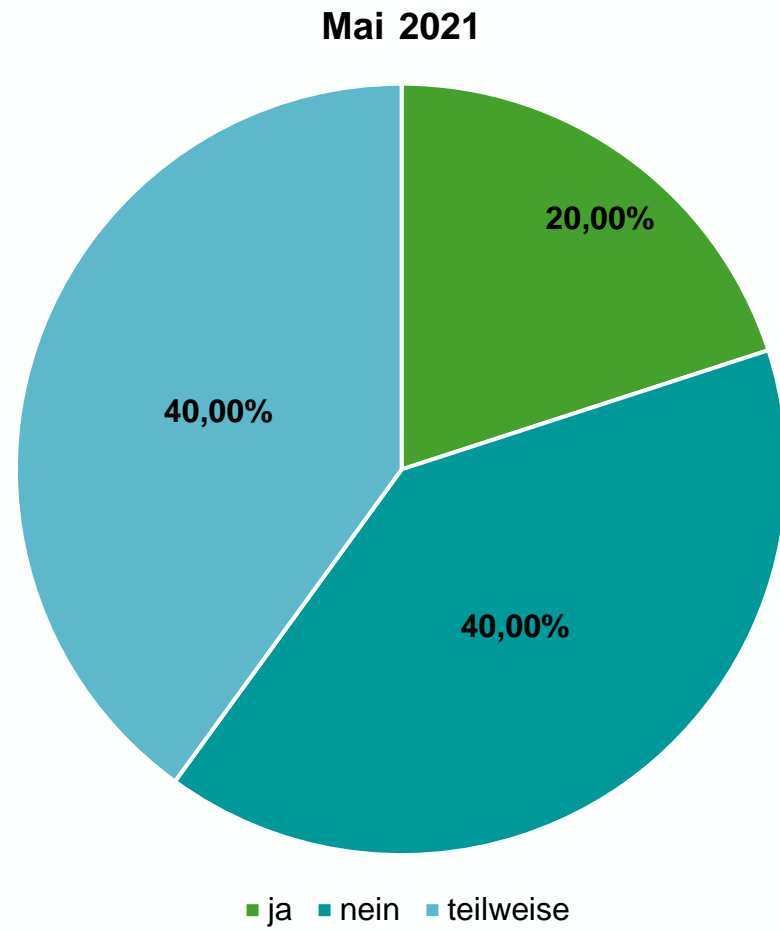
■ ja ■ nein ■ teilweise



■ ja ■ nein ■ teilweise

Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

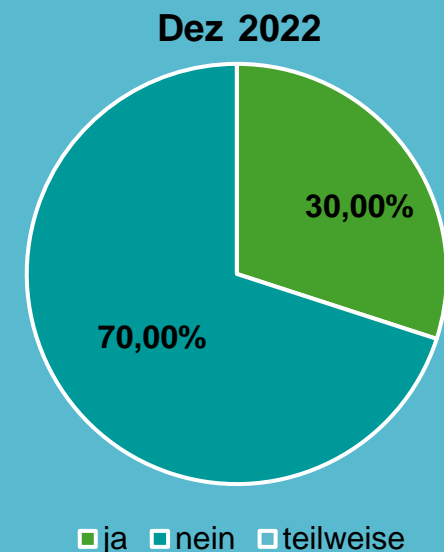
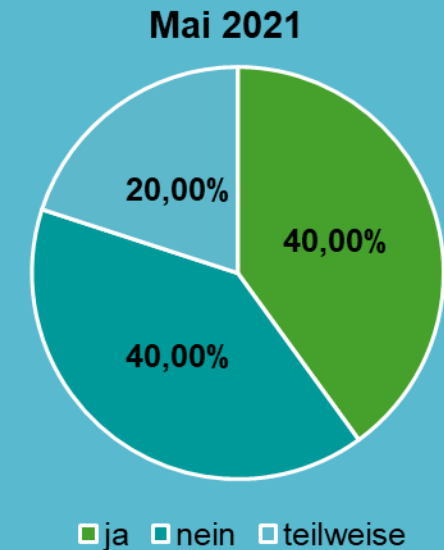
Sind Kundenanforderungen wie Qualität für Ihr Unternehmen ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



Kundenanforderungen wie Qualität als Hemmnis für Klimaneutralität

Für 70% der Projektunternehmen sind Anforderungen von Kundenseite aktuell kein Problem. Mitte 2021 fanden 60% diese Anforderungen problematisch. Für 30% sind sie weiter ein Problem, weil

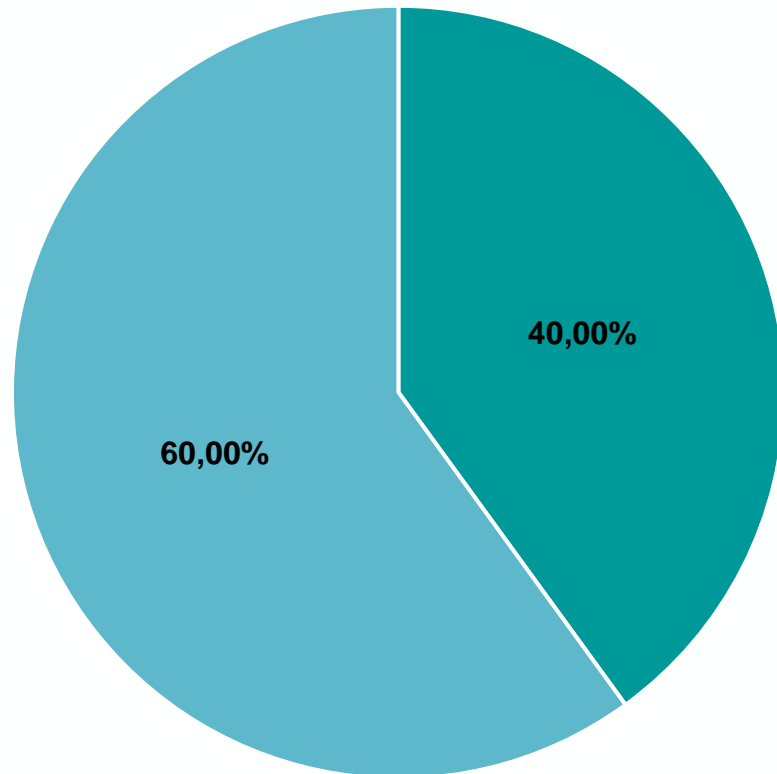
- Klimaneutralität von Kundinnen und Kunden nicht verstanden wird.
- es keine einheitlichen Standards und Anforderungen für Klimaneutralität gibt und Kundinnen/Kunden gleichzeitig keine schlechtere Qualität oder (noch keine) höhere Preise akzeptieren, wenn Prozesse oder Produkte angepasst werden müssen.
- das EEG noch zu stark auf Einfamilienhäuser und Eigentümer*innen ausgerichtet ist: Bei Neubauten oder Sanierungen sind PV-Anlagen auf Dächern vorgeschrieben, Kundinnen/Kunden kommen wegen bestehender Regelungen in Mehrfamilienhäusern aber nur schwer an Mieterstrom.



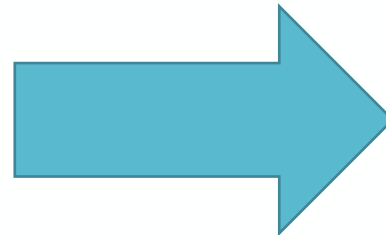
Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

Sieht Ihr Unternehmen in fehlender Zahlungsbereitschaft am Markt ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?

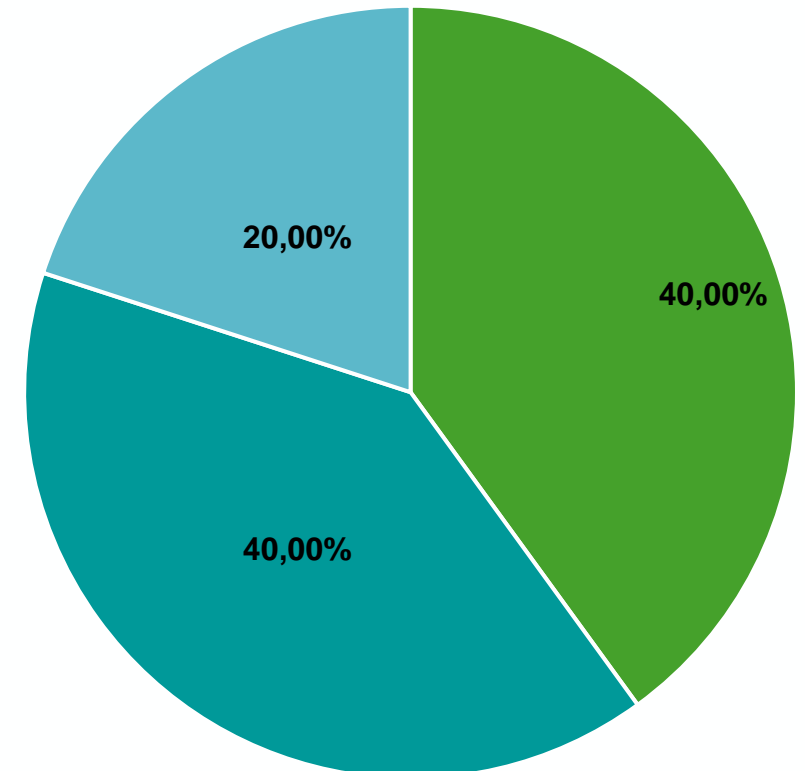
Mai 2021



■ ja ■ nein ■ teilweise



Dez 2022



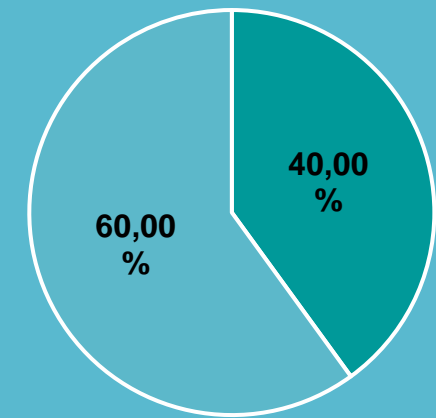
■ ja ■ nein ■ teilweise

Fehlende Zahlungsbereitschaft als Hemmnis für Klimaneutralität

Zahlungsbereitschaft sinkt: Mehr als die Hälfte der Projektunternehmen beobachtet auf Kundenseite generell fehlende Zahlungsbereitschaft bzw. in einzelnen Marktsegmenten:

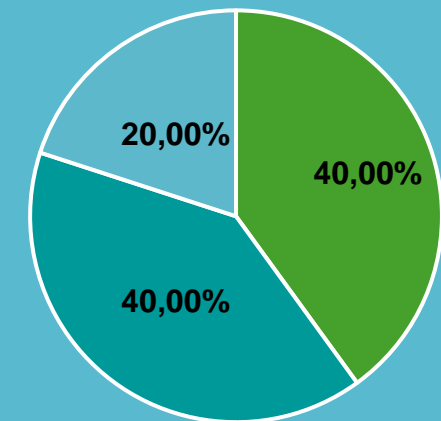
- da CO₂ noch nicht bepreist wird.
- da Kundinnen und Kunden zu wenig über Ökoprodukte wissen.
- auch wenn Auswirkungen auf die Umwelt minimiert sowie die Nachhaltigkeit von Produkten und Unternehmen verbessert werden, sind Kundinnen und Kunden noch nicht bereit reale und höhere Preise zu zahlen.
- in Marktsegmenten wie bei Strom- und Gasverträgen: trotz geringem Aufpreis entscheidet sich Großteil der Kundinnen und Kunden für preisgünstigere Option und gegen Ökostrom bzw. klimaneutrales Gas.
- wegen der aktuellen Inflation.

Mai 2021



■ ja ■ nein ■ teilweise

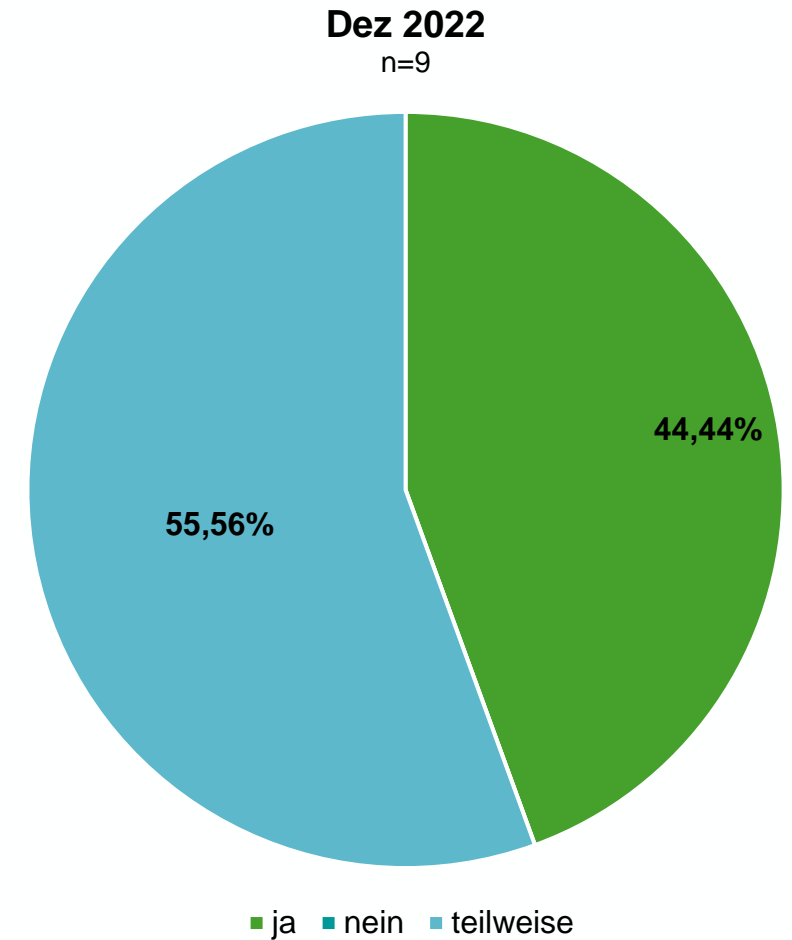
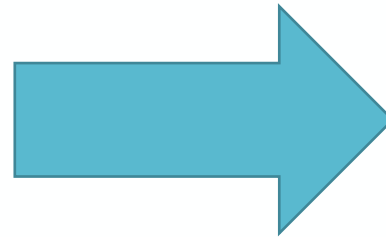
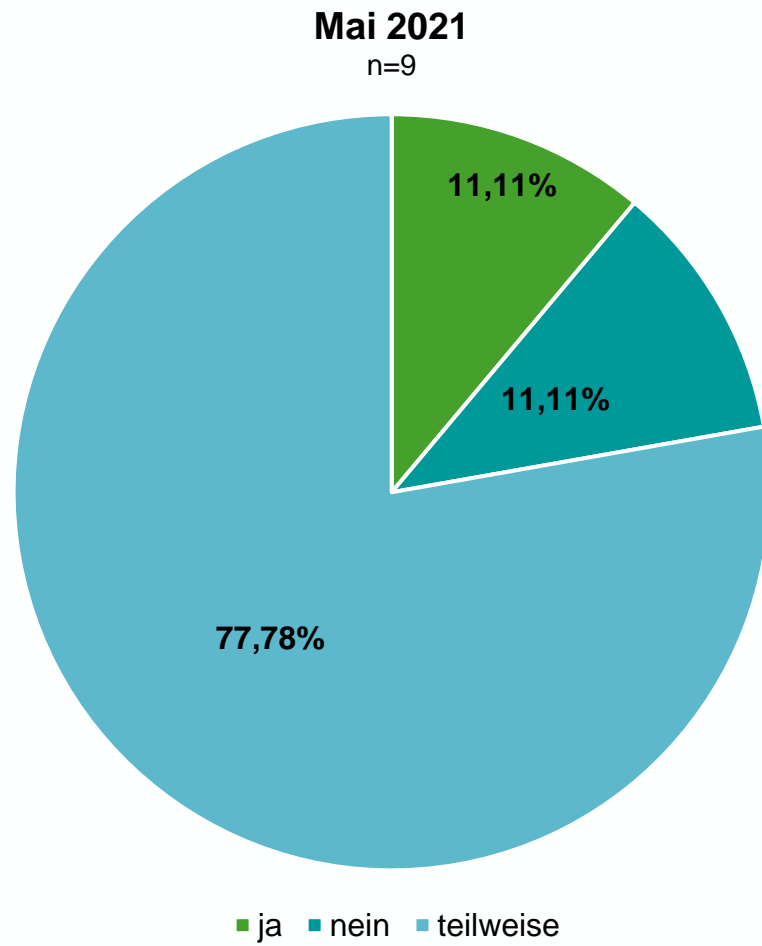
Dez 2022



■ ja ■ nein ■ teilweise

Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

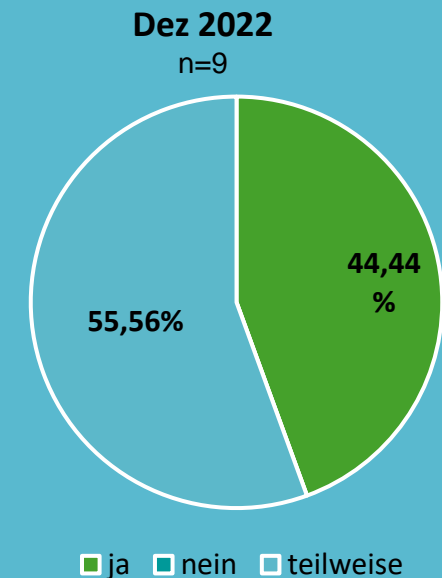
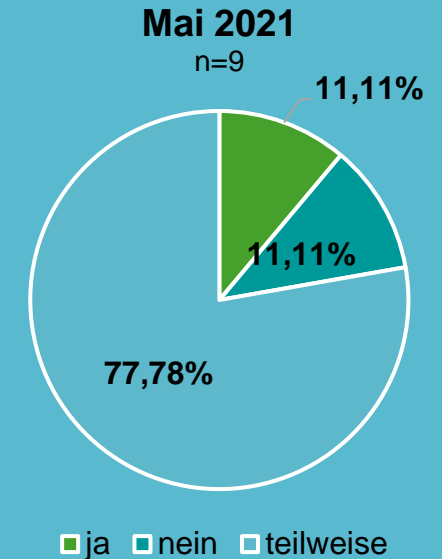
Sind fehlende Technologien für Ihr Unternehmen ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



Fehlende Technologien als Hemmnis für Klimaneutralität

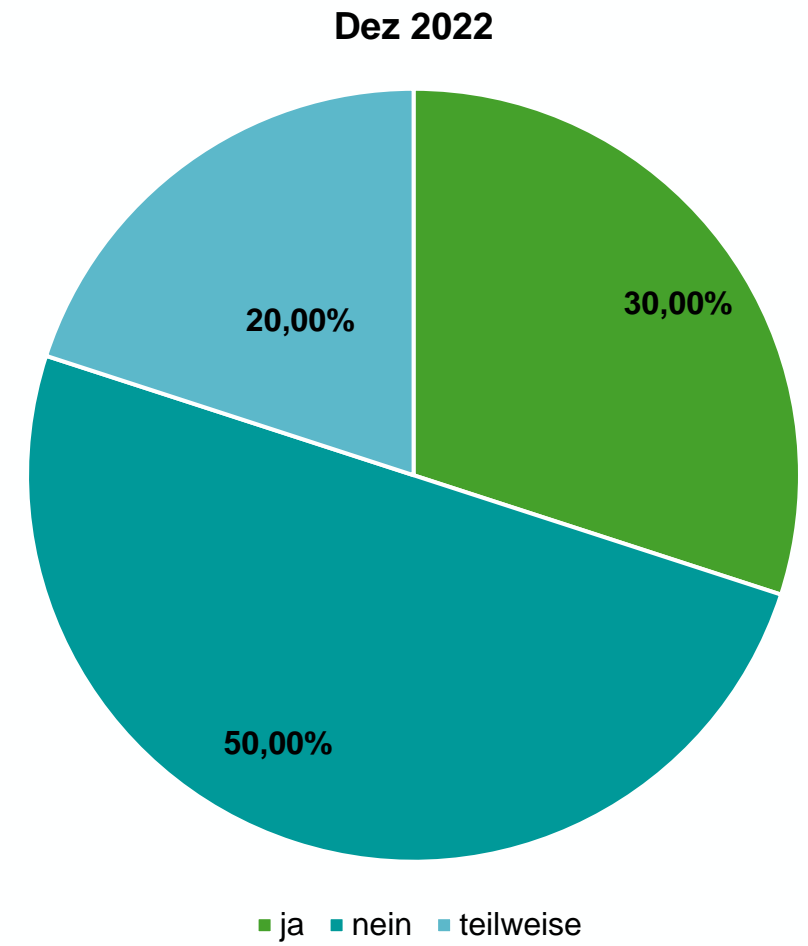
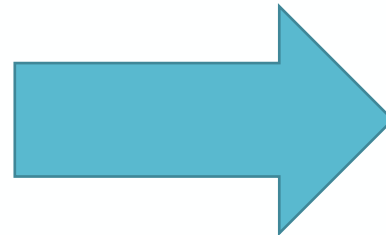
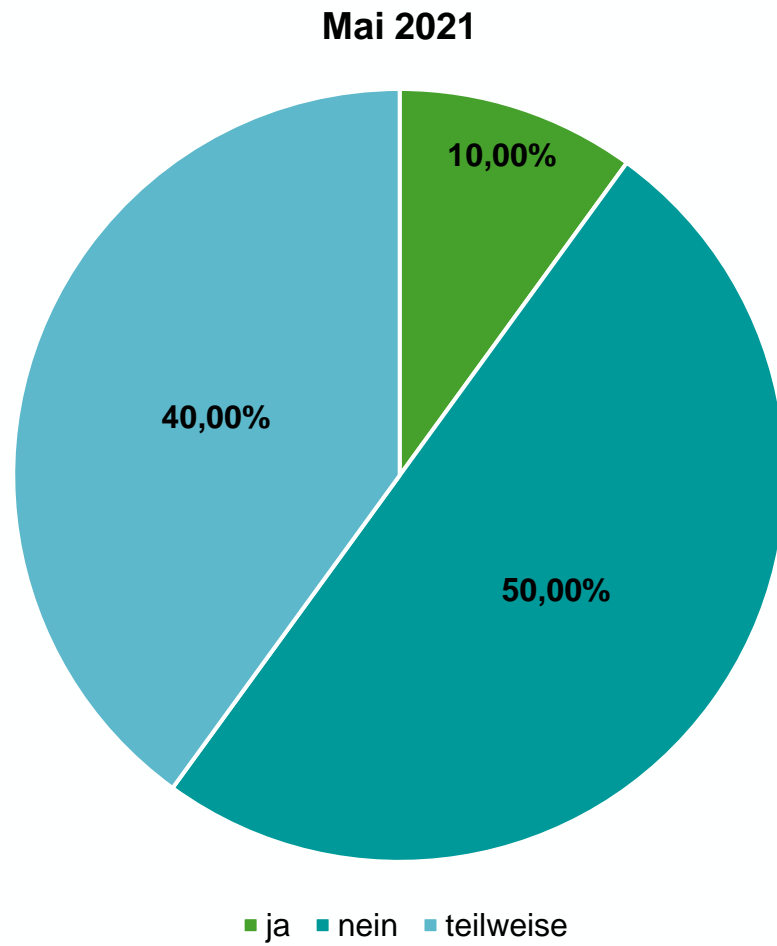
Die Projektunternehmen haben zunehmend Probleme, weil notwendige Technologien fehlen wie

- ausreichend Netzkapazitäten, erneuerbare Energie und Stromspeicher.
- PV-Panels, Wechselrichter, (Hochtemperatur)Wärmepumpen, Trafostationen wegen langer Lieferzeiten und mangelndem Fachpersonal für den Einbau.
- Technologien, die den Wärmebedarf decken können.
- Wasserstoff in ausreichender Menge, Qualität und zu stabilen Konditionen.
- geothermische Probebohrungen, die für Genehmigungsverfahren vorgeschrieben sind, aber wegen Mangel an Fachfirmen nicht gemacht werden können.



Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

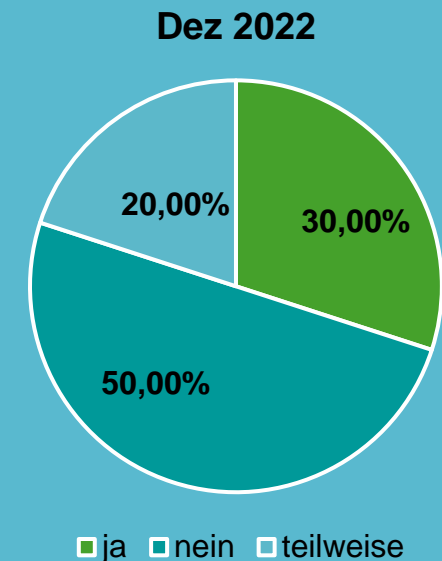
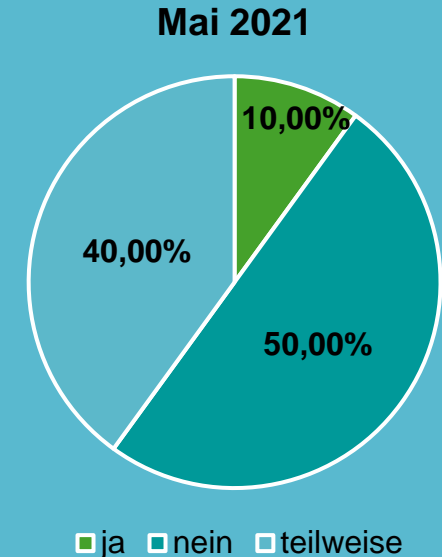
Sind Probleme bei der Finanzierung oder Fördermitteln für Ihr Unternehmen ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



Finanzierung oder Fördermittel als Hemmnis für Klimaneutralität

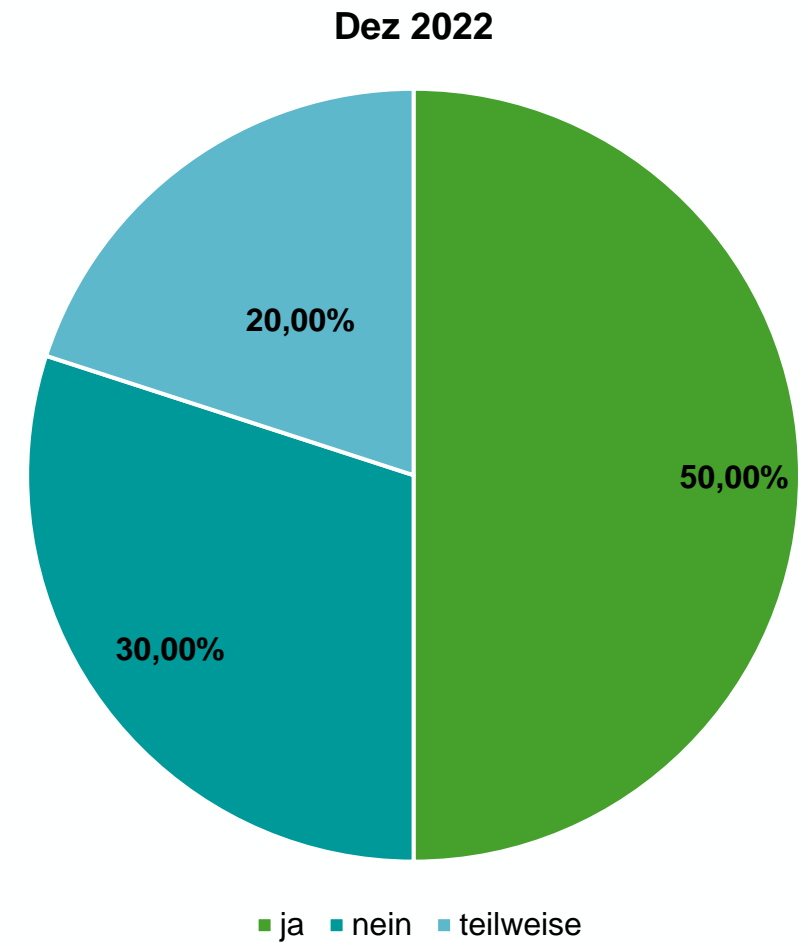
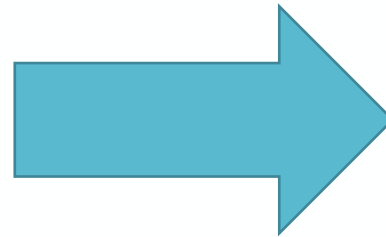
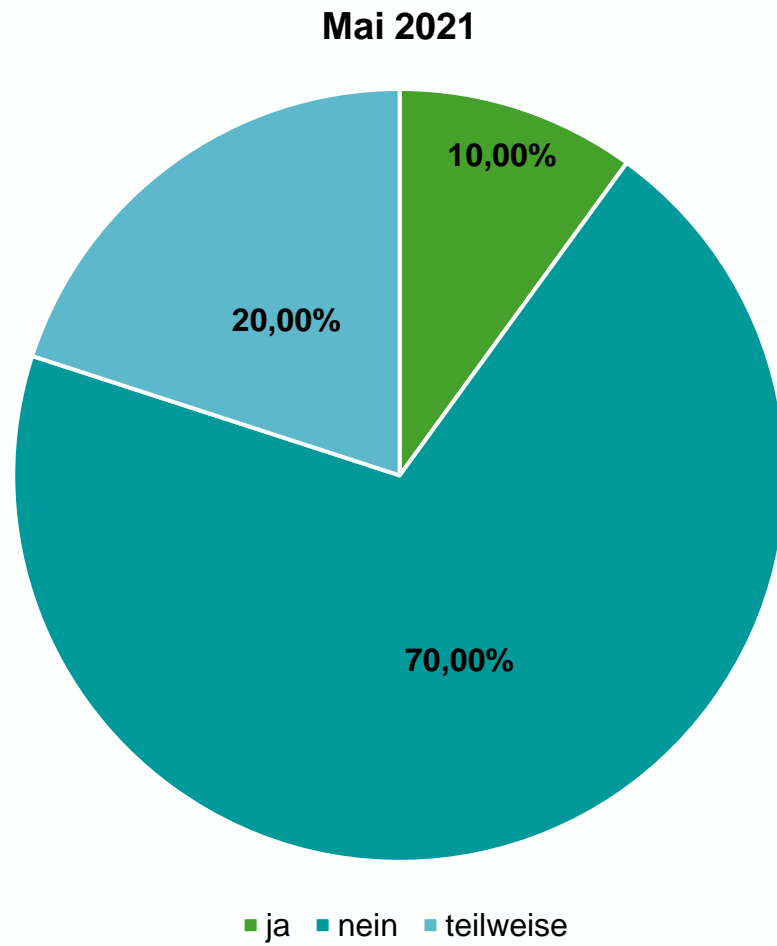
Für die Hälfte der Projektunternehmen werden Finanzierung oder Fördermittel immer mehr zum Problem, weil

- die Kosten z.B. für technische Umbauten hoch sind und nicht immer auf Produkte bzw. Kundinnen und Kunden umgelegt werden können.
- Förderinstrumente und -programme immer komplexer und Verwendungsnachweise immer aufwendiger werden.
- Budgets von Förderprogrammen begrenzt, aber nicht transparent sind und Förderungen nur bis zur Entwicklung gelten, aber nicht für die Umsetzung.
- höhere Kosten teilweise Fördermittel übersteigen wie bei Bereitstellungsinsen für langfristige Vorhaben.
- die Bearbeitungszeiten für Fördermittel lang sind.



Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

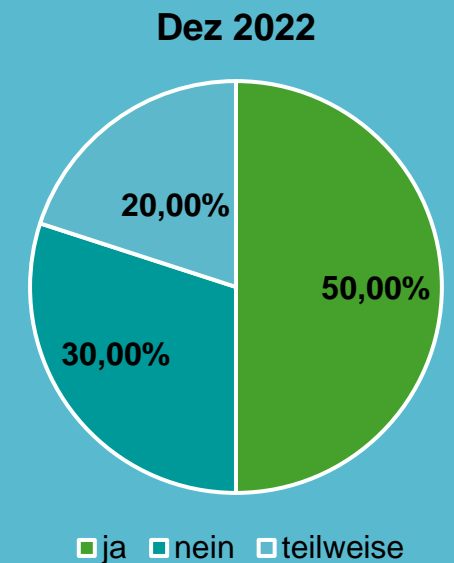
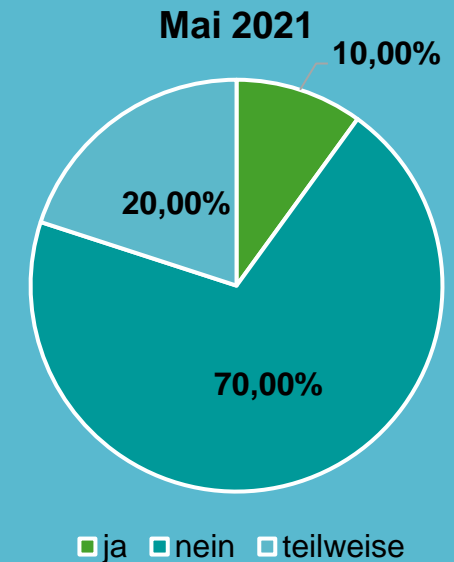
Sind Kapazitäten bei Dienstleistern, Zulieferern etc. in der Lieferkette für Sie ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



Kapazitätsprobleme bei Zulieferern etc. als Hemmnis für Klimaneutralität

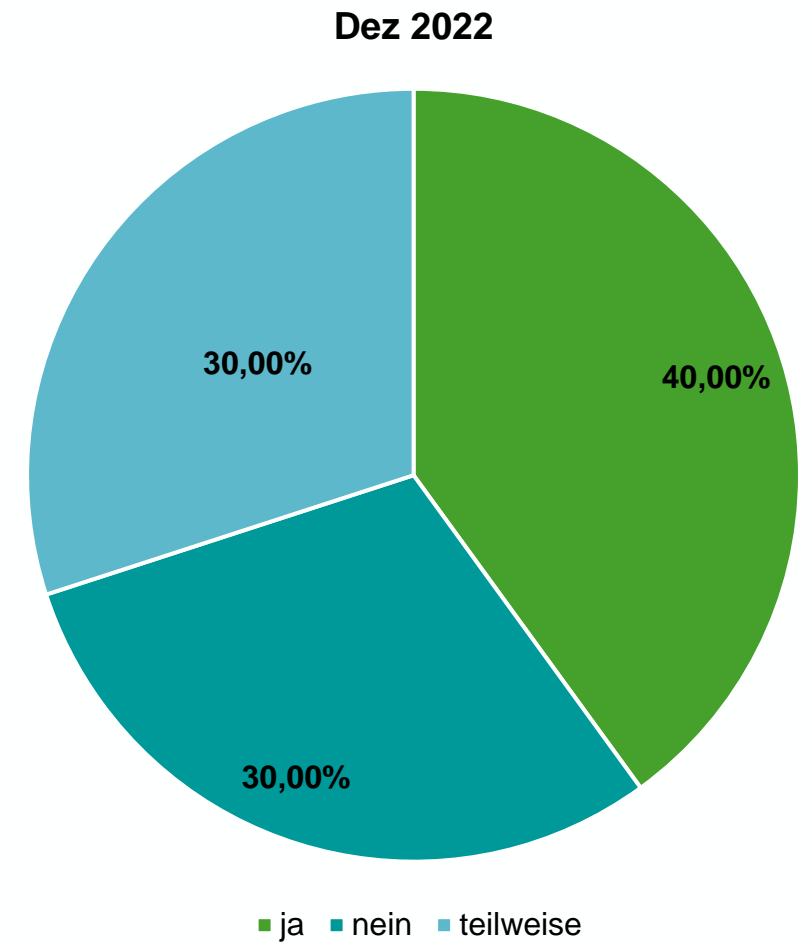
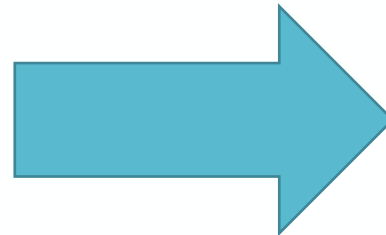
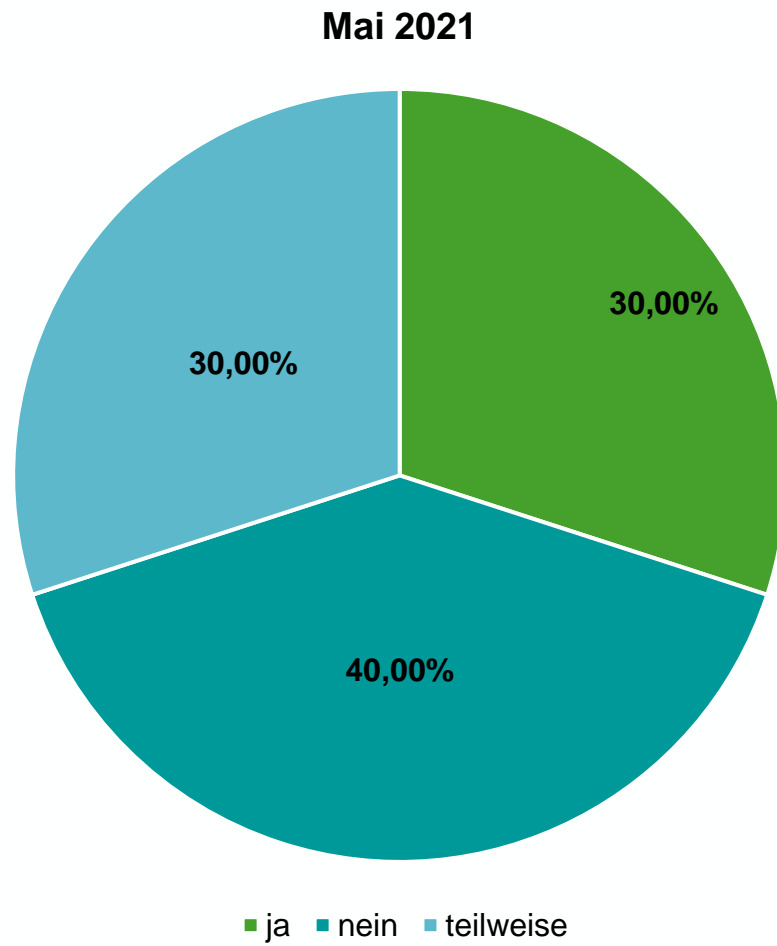
Kapazitätsprobleme hatte Mitte 2021 nur ein Drittel der Projektunternehmen. Jetzt werden Kapazitäten bei Dienstleistern, Zulieferern etc. in der Lieferkette für mehr als zwei Drittel immer mehr zum Problem, weil

- es an Expertinnen/Experten und Fachkräften in Planungsbüros, Handwerksbetrieben oder bei Dienstleistern fehlt, die Anlagen errichten, Hardware installieren etc.
- Produkte fehlen oder lange Lieferzeiten zum Hemmnis werden z.B. bei Wärmepumpen, E-Fahrzeugen, Trafos für Ladesäulen, Solarpanels, Wechselrichtern, Trafostationen.
- der Ausbau von Solarenergie verzögert wird durch Lieferprobleme und lange Wartezeiten, Preissteigerungen und knappe Ressourcen, Mangel an Fachfirmen und -personal für die Installation und das zu Investitionszurückhaltung führt.
- Ökostrom und -gas schwer zu beschaffen und teuer sind.



Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität

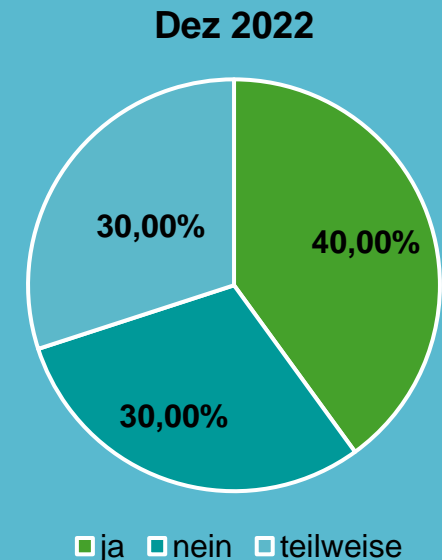
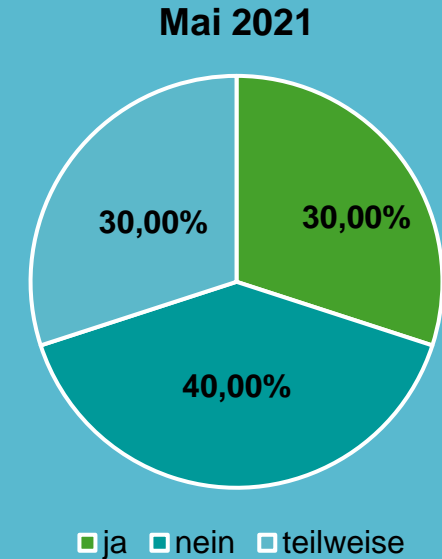
Sind Umstellungskosten (z.B. für Neuanschaffungen) für Ihr Unternehmen ein Hemmnis auf dem Weg zur Klimaneutralität?



Umstellungskosten als Hemmnis für Klimaneutralität

Für mehr als zwei Drittel der Projektunternehmen werden Umstellungskosten für Neuanschaffungen etc. immer mehr zum Problem, weil

- die Kosten für einzelne Unternehmensbereiche gestiegen sind oder wirtschaftliche Lage und Preisentwicklungen die Unternehmen insgesamt belasten und die Entwicklung noch nicht absehbar ist.
- zusätzliche Kosten schwierig oder gar nicht umgelegt werden können und Unternehmen Kosten selbst tragen müssen, da nicht alle Endabnehmerinnen und Endabnehmer höhere Preise zahlen.
- Kundinnen und Kunden für klimafreundliche Produkte und deren Mehrwert nicht mehr bezahlen wollen.
- Kosten für die grundsätzliche Umstellung zur Erreichung von Klimaneutralität wegen unklaren Bedingungen z.B. beim Wechsel von Energieträgern Risiken für Investitionen und Nutzung bedeuten.



Kontakt



Klimaschutz-Unternehmen e. V.
Geschäftsstelle

Nina Goßlau
Projektleiterin
Telefon: +49 (0)331 87000593
E-Mail: gosslau@klimaschutz-unternehmen.de
www.klimaschutz-unternehmen.de



Universität Kassel
Institut für Produktionstechnik und
Logistik

Dr. Ron-Hendrik Hechelmann
Projektleiter
Telefon: +49 (0)561 8043444
E-Mail: hechelmann@upp-kassel.de
www.upp-kassel.de

**WEGE ZUM
KLIMANEUTRALEN
UNTERNEHMEN**

